

Deutsche Bank Stiftung



Dräger-Stiftung

Fielmann

Ministerium für Bildung
und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein



POSSEHL-STIFTUNG

START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer: Jetzt bewerben!

- **START in Schleswig-Holstein: Bewerbungen sind ab sofort bis zum 30.04.2009 möglich**

Kiel, 10. März 2009. Wer in die 8. - 10. Klasse geht, gute Schulnoten vorweisen kann und einen Migrationshintergrund hat, kann sich ab sofort um ein START-Stipendium bewerben. Das Programm der START-Stiftung – einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – will leistungsstarken und gesellschaftlich engagierten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten. In Schleswig-Holstein wird das Stipendium, das die START-Stiftung gGmbH, die Deutsche Bank Stiftung, die Dräger-Stiftung, die Fielmann AG, das Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein und die Possehl-Stiftung in diesem Jahr als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten, zum vierten Mal ausgeschrieben. Für das Schuljahr 2009/2010 werden mindestens sieben Stipendienplätze vergeben. Das Finanzvolumen für START in Schleswig-Holstein beträgt 625.000 €. Bewerbungsunterlagen können unter www.startstiftung.de heruntergeladen werden. In den kommenden Tagen werden sie zudem an 440 weiterführende Schulen verschickt. Bewerbungsschluss ist der 30.04.2009.

Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave betont die Bedeutung des Programms: „Deutschland muss sich noch stärker als bisher um seine Zuwanderer bemühen, denn sie sind wichtig für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft. Dieses Signal ist mit der Vergabe von START-Stipendien verbunden. Es soll den Kindern aus Zuwandererfamilien Mut machen und ihnen zeigen, dass sie und ihre Talente hier willkommen sind.“

Bildung im Fokus: Intensive pädagogische Betreuung

Die Stipendiaten profitieren nicht nur von der materiellen Förderung, die aus 100 € Bildungsgeld monatlich und einem Laptop mit Internetanschluss besteht. Besonders wertvoll ist bei START die ideelle Förderung der Stipendiaten, die sich aus regionalen und überregionalen Bildungsseminaren zusammensetzt und eine intensive pädagogische Betreuung einschließt. Die Themen der Seminare sind breit gefächert und umfassen die Bereiche Persönlichkeitsbildung, Berufsorientierung, Politik und Gesellschaft, Natur und Technik, Sport, Kunst sowie Musik. Zusätzlich werden Exkursionen und weitere Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel Kennenlernwochenende, PC-

Schulungen und Firmenbesuche. Das Schülerstipendienprogramm ist zunächst auf ein Jahr angelegt, wird aber bei guten Leistungen meist verlängert.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert: „Talent und Leistungsbereitschaft sollen sich unabhängig von Herkunft, Status und Umgebung entfalten und unsere Gesellschaft bereichern können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn den jungen Menschen auch der Zugang zu einer höheren Bildung gewährt wird. Daher setzen wir verstärkt auf die pädagogische Unterstützung unserer Stipendiaten.“

Die START-Gemeinschaft ist mittlerweile auf 570 Stipendiaten aus 62 Herkunftsländern angewachsen, die untereinander einen regen Austausch pflegen. Entstanden ist ein lebendiges Netzwerk, das von ehemaligen Stipendiaten im Alumni-Verein weitergeführt wird. In Schleswig-Holstein kommen derzeit bereits 30 Schülerinnen und Schüler in den Genuss der Förderung. Die an START beteiligten Partner freuen sich auf die neuen Bewerber: „In Deutschland leben immer mehr Zuwanderer mit ihren Familien. Ihre Kinder, die hier aufwachsen, haben allen Bemühungen zum Trotz häufig keineswegs dieselben Bildungschancen wie deutsche Jugendliche. Aber auch sie sind die Zukunft unseres Landes; wir können auf ihre Begabungen und Fähigkeiten nicht verzichten. Ziel der Förderung durch die START-Stiftung ist es deshalb, begabte Schüler aus Migrantenfamilien durch eine ausgezeichnete Schulbildung fit zu machen für eine sicherlich nicht einfacher werdende Zukunft. Dank des Engagements vieler wächst die „START-Familie“ auch in Schleswig-Holstein von Jahr zu Jahr“, so Petra Pissulla, Direktorin der Dräger-Stiftung.

Wie bewerben?

Ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser, gesellschaftliches Engagement und ein Migrationshintergrund der Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern sind Voraussetzung, um sich für ein START-Stipendium zu bewerben. **Schüler sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung die Klassenstufen 8 bis 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. die Klassenstufen 7 bis 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen.** Die vollständige Bewerbung besteht aus einem Anschreiben, einem ausgefüllten Antrag, einem tabellarischen Lebenslauf, einer ausführlichen Beschreibung des bisherigen Lebensweges, mindestens einem Empfehlungsschreiben einer Lehrkraft, den letzten drei Schulzeugnissen und einer Kopie eines Ausweisdokuments.

Auf der Homepage der START-Stiftung (www.start-stiftung.de) stehen unter dem Stichpunkt „Für START bewerben“ Informationen sowie der Bewerbungsantrag zur Verfügung. Unter folgender Adresse kann man sich um ein START-Stipendium bewerben bzw. Bewerbungsunterlagen anfordern: Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, Jochen Frese, Landeskoordinator START in Schleswig-Holstein, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel. Die Bewerbungen müssen bis zum **30.04.2009** eingegangen sein.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahr 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern rund 600 Schülerinnen und Schüler aus 62 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Die START-Stiftung gGmbH ist „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Damit ist sie Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank durchgeführt wird. Als „Ausgewählter Ort“ wird die START-Stiftung gGmbH unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler im Jahr 2009 Deutschland als das „Land der Ideen“ repräsentieren und die Innovationsfreude unseres Landes erlebbar machen.



Kontakt:

Ministerium für Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein
Jochen Frese
Landeskoordinator START in Schleswig-Holstein
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
Tel.: 04 31-9 88 24 09
Fax: 04 31-9 88 25 48
E-Mail: Jochen.Frese@mbf.landsh.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de